

Malgosia Jankowska | »Unterwegs in den Bergen: Neue Zeichnungen«

Vernissage: Freitag, 03. Mai 2013 | 18:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 04. Mai bis 1. Juni 2013





FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Malgosia Jankowska »Unterwegs in den Bergen: Neue Zeichnungen«

Vernissage:
Freitag, 03. Mai 2013 | 18:00 Uhr

Die Künstlerin wird anwesend sein.

Ausstellung:
04. Mai bis 01. Juni 2013

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Galerie Filser & Gräf

Filser & Gräf
Galerie für Kunst und Design
Hackenstr. 5 | 80331 München
Zwischen Sendlinger Tor und
Marienplatz

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 11.00 bis 16.00 Uhr
Und nach telefonischer Vereinbarung

Titelbild:

Malgosia Jankowska | »Schwarzwald 2012«
Aquarell und Filzstift auf Papier | 160 x 150 cm

FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Hackenstraße 5 · 80331 München
Fon +49 (0)89 255 444 77 · Fax +49 (0)89 255 444 76
kontakt@filserundgraef.de · filserundgraef.de

Zu vielen Bildern von Malgosia Jankowska fallen einem Zitate aus Grimm'schen Märchen oder Zeilen romantischer Eichendorff-Gedichte ein.

Dabei zeigt sie alles andere als blosse Wald- und Naturidyllen. Natürlich geht sie mit ihren Zeichnungen (wobei sie neben Filzstiften auch das Aquarell quasi zeichnerisch einsetzt) in eine neo-romantische Richtung. Ihre Waldszenen sind aber ambivalent. Ruhige Idylle oder bedrohliche Kulisse? Die Natur mit ihrer Anziehungskraft oder auch mit ihrem Angstmachendem. Jedenfalls geht von diesen grossformatigen Zeichnungen etwas Schwebendes, Geheimnisvolles aus. Malgosia Jankowska scheint den märchenhaften Szenen im Akt des Zeichnens wieder etwas Verwünschenes, etwas Verzaubertes einhauchen zu wollen.

Aus digital fotografierten Einzelmotiven setzt Jankowska in stringenter und technisch genau beherrschten Art neue Fantasielandschaften zusammen. Kinder sitzen arglos neben einem toten Hirsch im Wasser, spielen am Wasser, das einladend wirkt, aber auch seltsam abgrundtief. Aus winterlichen Bäumen, die in Rot gehalten sind, steigt eine überdimensionierte Eule auf.

Die Arbeiten von Malgosia Jankowska haben etwas Magisches, tauchen ein in archetypische Bilder von Sagen, Mythen und Märchen. Und bei allen Waldgeheimnissen mit Schlangen, toten Tieren, giftigen Pilzen, stehenden Gewässern, Vögeln oder Wölfen strahlen die Bilder auch eine Unschuld aus - die oft in sich versunkenen Kinder, von denen man nicht weiss, mit welchen Botschaften der Natur sie gerade beschäftigt scheinen, sind da deutliches Symbol.

Neben der überzeugenden Technik, die auch ein Studium alter Meisterzeichnungen verrät, spielt Malgosia Jankowska subtil mit dem Licht. Das Papier, das es ihr erlaubt, weisse Flächen auszusparen, benutzt sie beeindruckend, um Lichtstrahlen und Lichtströme über ihre Natur-, Tier- und Kinderszenen zu lenken. Eine nicht unbedeutende Wirkung auf das geheimnisvoll Schwebende hat dabei auch eine genau kalkulierte Farbpalette.

Spezielle Grau-Blau-Braun-Mischungen sorgen oft für eine beruhigte Grundstimmung. Umso überraschender dann die Farbakzente. Plötzlich tauchen rote Pilze oder rote Beeren auf. Wie kleine Warnsymbole in einer Natur, die dem modernen Menschen mehr und mehr abhanden zu kommen scheint, die er verlernt hat, wirklich zu erleben. Den Umgang mit Filzstiften hat Malgosia Jankowska in Japan gelernt. Manche ihrer Arbeiten wirken auch ein wenig japanisch angehaucht. Und in einigen Bildern ergänzt die Künstlerin, die Berlin gerne für Ausflüge in die Wälder der Uckermark verlässt, das Weben der Waldgeheimnisse und »baut« in ihre Arbeiten Hütten ein, die gar nicht recht auf Grund zu ruhen scheinen. Sie sind Symbole für Zufluchtsorte in der geheimnisvoll faszinierenden wie beklemmenden Natur.

(Martin Preisser - St. Galler Tagblatt)

Kurzbiografie

1978 geboren in Sochaczew, Polen
1998 - 2003 Studium der Malerei an der Warschauer Akademie
2001 Gaststudium an der H.d.K. (Hochschule der Künste) Berlin
2003 Diplom an der Akademie der Schönen Künste in Warschau mit dem Schwerpunkten Malerei und Wandmalerei
seit 2001 lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen / Auswahl

2013 Galerie Filser & Gräf, München, EA
2012 Galerie Christian Roellin, St Gallen, EA
Kunstverein Bad Salzdetfurth, GA „Holz“
2011 Kunstverein APEX, Göttingen, EA
Galerie Maurer Frankfurt am Main, EA
Kunsthhaus Hannover, GA
Galerie Wolfram Völcker Fine Art
"Landschaften II" mit Ute Litzkow und Fiona Michie
2010 Wolfram Völcker Fine Art, Berlin, EA
2009 Galerie Christian Roellin, St Gallen, EA
2008 Volcker Fine Art, Berlin,
mit Sonia Althausen und Nina Bovasso
Kunsthhaus Hannover, EA
2007 duPont Gallery, Fredericksburg,
Virginia, USA, GA
2003 Warschau Krolikarnia Palast, Abteilung
des Nationalmuseums Warschau.
Finalausstellung: "Bild des Jahres 2003"
Galerie "Studio", Warschau:
Gruppenausstellung der Diplomanten
der Akademie der schönen Künste
Warschau

EA = Einzelausstellung

GA = Gruppenausstellung



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien und Editionen e.V.



Mitglied in der Initiative von Münchner Galerien
zeitgenössischer Kunst